

Psychoanalyse und Film - Zimt und Koriander

Veranstaltung - Psychoanalyse und Film - Zimt und Koriander ↗

Titel	Psychoanalyse und Film - Zimt und Koriander
Wann	17.04.2016, 17:Sep Uhr

Beschreibung

Die Filmreihe Psychoanalyse und Film eine Kooperation des Filmmuseums München und der Akademie für Psychoanalyse, wird fortgesetzt. Das Thema dieser Reihe Psychoanalyse und Film ist **"Fremde Essen"**

Zimt und Koriander Griechenland 2003 – R: Tassos Boulmetis, 103 min, OmU

Schon die Mutterbrust bedeutet für das Baby mehr als seinen Hunger zu stillen, leidenschaftlich und begehrt besetzt es dieses oral versorgende Objekt. In allen Esskulturen spiegelt sich eine kulinarische Leidenschaft wider. In Zimt und Koriander finden wir sie in Form der Gewürzkunst, die das alltägliche aber auch politische und Liebes-Leben wesentlich beeinflusst. Türkische und griechische Kochgerichte existierten im ehemaligen Konstantinopel dann Istanbul friedlich nebeneinander ebenso wie die islamische und griechisch orthodoxe Religion. 1964 fand dies ein Ende und sehr viele Griechen mussten die Stadt verlassen. Die eigene Identität in der Fremde sowie ein Heimatgefühl zu wahren, gelang v.a. durch das Beibehalten von traditionellen Gerichten und Zubereitungsmethoden. Mit Fanis einem Jungen, der von seinem Großvater die Gewürzkunst lernte, können wir miterleben, wie sich seine Kochleidenschaft in der Fremde auswirkt und die Gastronomie eine Dekonstruktion zur Astronomie erfährt.

Einführung und Diskussion: Heidi Spanl, Eva Friedrich

Zeit: Sonntag, 17.04.2016, 17.30 Uhr

Ort: Filmmuseum München, St Jakobs-Platz 1, 80331 München

Nähere Informationen finden Sie unter www.psychanalyse-film.eu